

STERN und MORGENSTERN im Reformierten Gesangbuch

In der Bibel wird Gott nie mit einem **Stern** verglichen, denn die Sterne sind in der Theologie des Alten und des Neuen Testaments Geschöpfe des einen Gottes JHWH, im Unterschied zur Religion Babyloniers, wo die Planeten als Götter verehrt wurden und die Sterne göttliche Attribute hatten. Aus diesem Grunde wird nach Genesis 1,14-19 die Erschaffung der Gestirne erst am vierten Tag erzählt.

Genauso verhält es sich in der **hebräischen Bibel** mit dem **Morgenstern**. Auch dieser wird hier nicht mit Gott verglichen, kann aber auf Menschen angewendet werden, wie z.B. im Spottlied auf den König von Babel (Jesaja 14,12): „Wie bist du vom Himmel gefallen, du strahlender Morgenstern! Wie bist du zu Boden geschmettert, die Besieger der Völker!“

Mit dem **Morgenstern** ist der Planet Venus gemeint, der astronomisch gesehen sowohl Morgenstern als auch Abendstern sein kann: Morgenstern, wenn er vor der Sonne aufgeht; Abendstern, wenn er nach Sonnenuntergang aufgeht und am Himmel besonders schön aussieht. Venus dient hier als Symbol für die einstige Schönheit des jetzt gefallenen Königs von Babylon. (Der Abendstern kommt weder in der Bibel noch im RG vor.)

Im **Neuen Testament** – es gibt nur 3 Stellen -- bekommt der **Morgenstern** göttliche Qualität: In 2. Petrus 1,19 weist er auf den ewigen Morgen hin, in Offenbarung 2,28 wird er zu einem Attribut der göttlichen Macht und in Offenbarung 22,16 wird er Jesus gleichgesetzt: „Ich, Jesus, ... Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der helle Morgenstern.“

Stern

kursiv = Bezeichnung für Gott und Jesus Christus

RG 358 – 431: Advents- und Weihnachtslieder

- | | | |
|-------|---|--|
| 7, | 3 | Wenn ich den Blick zu deinen Sternen wende und zu dem Mond, |
| 12, | 2 | Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt? |
| 39, | 5 | Wir wären ein Nichts unter Sternen, ein Hauch, den die Waage nicht misst, |
| 90/1, | 5 | der die Sterne hat gemacht, Sonn und Mond für Tag und Nacht, |
| 100, | 2 | Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, ihr Räume des Alls |
| 161, | 2 | Lobet gern, Mond und Stern, seid bereit zu ehren einen solchen Herren. |
| 249, | 2 | Sonne, Mond und Stern sich neigen vor dem Herrn der Herrlichkeit, |
| 278, | 3 | die Steine ...; sie funkeln ja mit Scheine wie die Sterne schön und hehr: |
| 359, | 1 | Gott, heilger Schöpfer aller Stern, erleucht uns, die wir sind so fern, |
| 361, | 5 | <i>O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern;</i> |
| 372, | 4 | <i>Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.</i> |

- 389, 2 Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen.
 390, 1 der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne vor andern Sternen klar;
 400/1 6 *schaut den Stern, der euch gern Licht und Labsal gönnet.*
 403, 4 *Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnliche Verlangen,*
 410, 1 es ist ein Schimmer, ist ein Stern, von dem ich längst gehöret.
 417, 2 Lueg, de Stärn het aafo schiine, lüüchtet bis is Chripli iine.
 420, 9 Vom Morgenlande drei Könige kamen, ein Stern führt' sie nach Betlehem.
 426, 1 Das isch de Stärn vo Betlehem ... Es isch de allerschönsti Stärn.
 2 Zum Häiland füert de Stärn öis hii, drum folged ali, gross und chlii!
 3 Lobed und danked öisem Stärn; folged im naa und folged gärn!
 427, 1 Nachdem dein Stern in Betlehem erschienen – wo bleibt dein Licht ...?
 2 Der Stern, ... müsst über mir am eignen Himmel stehn,
 429, 1 Nicht über einem Stall nur steht sein Stern. In tausend Hütten...
- 530, 2 Auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.
 540, 3 von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne,
 573, 2 Die Sonne, Mond und Sterne, ... soll mit mir deine Macht erhöh'n.
 575, 1 Wenn alle Sterne schlafen gehen und alle Türen offen stehn,
 654, 4 *Sie (d.i. die Liebe Christi) ist mein Stern, mein Sonnenlicht, mein Quell,*
 658, 5 *schönster Stern (= Morgenstern), weit und fern ehrt man dich als Gott den Herrn,*
 685/6, 3 Schön ist der Monde, schöner ist die Sonne, schön sind auch die Sterne all.
 696, 2 Ob er (d.i. Gott) gleich Mond und Sterne und Sonnen werden sah,
 850, 2 *Zion hört die Wächter singen; ... ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.*

Sternlein

- 531, 1 Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszeit?
 535, 2 Gottes Hände halten mich gleich dem Sternlein in der Bahn;
 594, 3 die güldnen Sternlein prangen am blauen Himmelssaal;
 599, 1 die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar.
 600, 3 Es wandern viel Sternlein am Himmelsrund;

Sternenzelt, Sternenheer

- 411, 1.5 Freu dich, Erd und Sternenzelt / singe, Erd und Sternenzelt, Halleluja.
 519, 2 Kommst im Abendglühn daher, find ich dich im Sternenheer,

Morgenstern

RG 358 – 431: Advents- und Weihnachtslieder

- 259, 1 *Morgenstern, aus Gott entglommen, treib hinweg die alte Nacht.*
- 372, 1 *So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*
- 379, 1 *Urplötzlich kommt für Nah und Fern der Menschensohn, der Morgenstern.*
- 390, 1 *Herr Christ, der einig Gotts Sohn ... Er ist der Morgensterne,*
- 406, 1 *Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht,*
- 552, 2 *Wir folgen unserm Morgenstern im Dunkel dieser Zeiten.*
- 557, 4 *O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren:*
- 575, 2 *Das ist der liebe Morgenstern, der gleichet Christus, unserm Herrn,*
- 653, 1 *Wie schön leuchtet der Morgenstern ... aus Juda aufgegangen.*
- 658, 1 *Morgenstern der finstern Nacht ... Jesu mein, komm herein,*
5 *schönster Stern (= Morgenstern), weit und fern ehrt man dich als Gott den Herrn,*
- 794, 2 *Wir haben einen Christum nur ... Das Licht, das Heil, der Morgenstern.*